

Bundsratsbeschluss
über
die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages
für das Schreiner- und Glasergewerbe
der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz

(Vom 28. Juni 1963)

Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf Artikel 7, Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 28. September
1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen,

beschliesst:

Art. 1

¹ Die in der Beilage wiedergegebenen Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 12. Januar 1963 für das Schreiner- und Glasergewerbe der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz werden allgemeinverbindlich erklärt.

² Zwingende Vorschriften des Bundes und der Kantone sowie für den Arbeitnehmer günstigere vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2

¹ Die Allgemeinverbindlicherklärung wird für das ganze Gebiet der Kantone Zürich, Bern (ohne Amtsbezirke Courtelary, Delsberg, Freiberge, Münster, Neuenstadt und Pruntrut), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin ausgesprochen.

² Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages finden Anwendung auf die Dienstverhältnisse zwischen den Inhabern von Bau- und Möbelschreinereien sowie von Glasereien (im Kanton Graubünden auch die Inhaber von Zimmereien) und ihren gelernten und ungelerten Arbeitnehmern. Ausgenommen sind:

- a. Betriebe, die dem Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Engros-Möbelindustrie unterstehen;
- b. Schreinerei- und Glasereiarbeiter in Anstalten, Hotels und Betrieben der Industrie ausserhalb des Schreiner- und Glasergewerbes;
- c. Arbeitnehmer in gemischten Betrieben, die keine auf dem Markt angebotene Schreinerei- und Glasereiarbeiten ausführen;
- d. Büropersonal, technische und andere Angestellte sowie Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die berufliche Ausbildung.

Art. 3

Dieser Beschluss tritt am 15. Juli 1963 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1964.

Bern, den 28. Juni 1963.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Spühler

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

Gesamtarbeitsvertrag für das Schreiner- und Glasergewerbe der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz

abgeschlossen am 12. Januar 1963 zwischen

dem Verband schweizerischer Schreinermeister und Mobelfabrikanten, einerseits, und

dem Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverband, dem Christlichen Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz sowie dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, anderseits.

Allgemeinverbindlich erklärte Bestimmungen

Art. 3

¹ Den vertragschliessenden Verbänden steht im Sinne von Artikel 323^{ter}, Absatz 1 des Obligationenrechts ein gemeinsamer Anspruch auf Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages gegenüber den beteiligten Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu.

Gemeinsame
Durchführung

² ...

Art. 4

¹ ...

² Die zentrale paritätische Berufskommission ist berechtigt, Kontrollen über die Einhaltung dieses Vertrages durchzuführen. Sie kann mit der Kontrolle auch die regionalen und kantonalen paritätischen Berufskommissionen betrauen.

Paritätische
Berufs-
kommission
und
Kontrolle

³ Ergibt die Kontrolle, dass der Gesamtarbeitsvertrag nicht eingehalten wird, so hat die paritätische Berufskommission den fehlbaren Arbeitgeber aufzufordern, den Bestimmungen nachzukommen und vorenthaltene geldliche Leistungen dem Arbeiter nachzuzahlen.

⁴ Der fehlbare Arbeitgeber hat 25 Prozent der Nachzahlungen als Konventionalstrafe in die Kasse der paritätischen Berufskommission einzuzahlen. Die Konventionalstrafen werden zur Deckung der Kosten des Vollzuges des Gesamtarbeitsvertrages verwendet.

Art. 9

¹ Die ersten zwei Wochen nach Arbeitsaufnahme gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist, aufgelöst werden kann.

Anstellung
und
Kündigung

² Nach der Probezeit beträgt die gegenseitige Kündigungsfrist 14 Tage, auch im überjährigen Dienstverhältnis.

³ Die Kündigung kann nur an einem Zahltag oder am letzten Arbeitstag der Woche erfolgen.

Art. 10

¹ Die normalen wöchentlichen Arbeitszeiten betragen:

- a. in den Kantonen *Zürich; Bern* (nur die Gemeinden Bern, Bolligen, Bremgarten, Köniz, Muri, Stettlen, Wohlen, Amtsbezirk Biel, Nidau, Port soweit nördlich der Aare, Tüscherz, Amtsbezirk Thun und Uttigen); *Zug*;

Arbeitszeit

Solothurn (ohne die Bezirke Dorneck und Thierstein); *Baselland*; *Schaffhausen*; *St.Gallen* (nur die Gemeinden St.Gallen, Goldach, Rorschach, Rorschacherberg); *Aargau*; *Tessin*:

für alle Betriebe, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind. 45 Stunden
 für die übrigen Betriebe in städtischen Verhältnissen (Tessin ganzes Kantonsgebiet, im Kanton Zug die Gemeinden Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil und Zug) 45 Stunden
 für die übrigen Betriebe in halbstädtischen Verhältnissen. 47 Stunden
 für die übrigen Betriebe in ländlichen Verhältnissen (im Kanton Zug die Gemeinden Menzingen, Neuheim, Oberägeri und Unterägeri). 49 Stunden

b. in den Kantonen *Bern* (ohne die unter lit. a. aufgeführten Gebiete); *Luzern*; *Uri*; *Schwyz*; *Obwalden*; *Nidwalden*; *Glarus*; *Solothurn* (nur die Bezirke Dorneck und Thierstein); *Appenzell A.-Rh.*; *Appenzell I.-Rh.*; *St. Gallen* (ohne die unter lit. a. genannten Gebiete); *Graubünden*; *Thurgau*:

für alle Betriebe, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind. 46 Stunden
 für die übrigen Betriebe in städtischen Verhältnissen. 46 Stunden
 für die übrigen Betriebe in halbstädtischen Verhältnissen. 48 Stunden
 für die übrigen Betriebe in ländlichen Verhältnissen 50 Stunden

² Die Einteilung in die städtische, halbstädtische und ländliche Zone erfolgt nach dem Ortschaftsverzeichnis, das für die AHV-Übergangsrenten massgebend war, soweit in den bestehenden Gesamtarbeitsverträgen keine andere Zoneneinteilung vorgesehen ist.

Art. 11

Arbeitslohn

1 . . .

² Der Durchschnittslohn inkl. Ausgleich für die Arbeitszeitverkürzung beträgt pro Betrieb:

Gebiete	Betriebsdurchschnittslöhne				Zone
	Berufsarbeiter		Hilfsarbeiter		
	bis	ab	bis	ab	
	31. 12. 63	1. 1. 64	31. 12. 63	1. 1. 64	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Kanton Zürich					
Stadt Zürich und Gemeinde Zollikon:					I
a. Schreinergerwerbe:					
Gelernte Berufsarbeiter	4.60	4.70			
Branchenkundige Hilfsarbeiter			4.05	4.15	
Schreiner-Anschläger	5.20	5.30			
b. Glasergerwerbe:					
Gelernte Berufsarbeiter	4.60	4.70			
Angelernte Werkstattarbeiter			4.30	4.40	
Hilfsarbeiter			4.—	4.10	
Glaser-Anschläger	5.10	5.20			
Angelernte Glaser-Anschläger	4.60	4.70			
Winterthur, Adliswil, Dietikon, Oberengstringen, Schlieren, Unterengstringen, Wallisellen	4.35	4.45	3.70	3.80	II

Gebiete	Betriebsdurchschnittslohne				Zone
	Berufsarbeiter		Hilfsarbeiter		
	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	
Bassersdorf, Birmensdorf, Dietlikon, Dübendorf, Erlenbach, Fällanden, Feuerthalen, Flurlingen, Greifensee, Herrliberg, Horgen, Kilchberg, Kloten, Kusnacht, Langnau a. A., Meilen, Oberrieden, Opfikon, Regensdorf, Richterswil, Rüm- lang, Rüschlikon, Rüti, Schwer- zenbach, Thalwil, Uitikon, Ur- dorf, Uster, Wädenswil, Wei- ningen, Wetzikon, Zumikon. . .	4. 25	4. 35	3. 62	3. 72	III
Aesch, Bachenbülach, Bülach, Brütten, Dielsdorf, Dinhard, Dürnten, Elsau, Fehraltorf, Freienstein, Geroldswil, Glatt- felden, Gossau, Gross-Andel- fingen, Hinwil, Hochfelden, Hombrechtikon, Höri, Illnau, Kempptthal, Klein-Andelfingen, Kyburg, Lindau, Männedorf, Maur, Neftenbach, Niederglatt, Oberglatt, Oetwil a. d. L., Pfäffli- kon, Pfungen, Rickenbach, Rorbas, Schlatt, Seuzach, Stäfa, Uetikon, Volketswil, Wald, Wangen, Wiesendangen, Winkel, Zell	4. 15	4. 25	3. 53	3. 63	IV
Übrige Gemeinden.	4. 05	4. 15	3. 45	3. 55	V
Kanton Bern					
<i>Amtsbezirk Aarberg</i>	4. 05	4. 15	3. 45	3. 55	V
<i>Amtsbezirk Aarwangen</i>					
Langenthal, Aarwangen, Lotz- wil, Obersteckholz, Roggwil, Thunstetten	3. 95	4. 05	3. 36	3. 46	VI
Übrige Gemeinden	3. 85	3. 95	3. 28	3. 38	VII
<i>Amtsbezirk Bern</i>					
Bern, Bolligen (nur Ostermun- digen), Köniz (nur Dorf, Liebe- feld, Spiegel, Gurtenbühl, Wa- bern), Muri.	4. 35	4. 45	3. 70	3. 80	II
Bolligen (übrige Gemeinde), Bremgarten, Köniz (übrige Ge- mende), Stettlen, Wohlen, Zol- likofen (Dorf).	4. 25	4. 35	3. 62	3. 72	III
Übrige Gemeinden	4. 15	4. 25	3. 53	3. 63	IV
<i>Amtsbezirk Biel</i>	4. 35	4. 45	3. 70	3. 80	II

Gebiete	Betriebsdurchschnittslöhne				Zone
	Berufsarbeiter		Hilfsarbeiter		
	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	
<i>Amtsbezirk Büren</i>					
Lengnau, Pieterlen	4.15	4.25	3.53	3.63	IV
Übrige Gemeinden	4.05	4.15	3.45	3.55	V
<i>Amtsbezirk Burgdorf</i>					
Burgdorf.	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Aefligen, Ersigen, Hasle bei Burgdorf, Hindelbank, Kirch- berg, Koppigen, Krauchthal, Lyssach, Oberburg, Rüdthligen- Alchenflüh, Willadingen	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Übrige Gemeinden	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
<i>Amtsbezirk Erlach</i>	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
<i>Amtsbezirk Fraubrunnen</i>					
Münchenbuchsee	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Übrige Gemeinden	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
<i>Amtsbezirk Frutigen</i>	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
<i>Amtsbezirk Interlaken</i>					
Bönigen, Därliigen, Interlaken, Leissigen, Matten bei Inter- laken, Ringgenberg, Unterseen, Wilderswil	4.15	4.25	3.53	3.63	IV
Beatenberg, Grindelwald, Gsteigwiler, Gündlischwand, Habkern, Iseltwald, Isenfluh, Lauterbrunnen, Lüttschental, Niederried bei Interkalen, Ober- ried bei Interlaken, Saxeten . .	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Übrige Gemeinden	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
<i>Amtsbezirk Konolfingen</i>					
Münsingen, Worb	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Biglen, Grosshöchstetten, Herb- ligen, Kiesen, Konolfingen, Niederhünigen, Niederwich- trach, Oberdiessbach, Oberwich- trach, Oppligen, Rubigen, Tä- gertschi, Walkringen, Zäziwil .	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Übrige Gemeinden	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
<i>Amtsbezirk Laufen</i>	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
<i>Amtsbezirk Laupen</i>	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
<i>Amtsbezirk Nidau</i>					
Nidau, Tüscherz	4.35	4.45	3.70	3.80	II
Aegerten, Brügg, Ipsach, Or- pund, Port, Studen, Sutz-Lat- trigen	4.15	4.25	3.53	3.63	IV
Übrige Gemeinden	4.05	4.15	3.45	3.55	V

Gebiete	Betriebsdurchschnittslöhne				Zone
	Berufsarbeiter		Hilfsarbeiter		
	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	
<i>Amtsbezirk Niedersimmental</i>	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
<i>Amtsbezirk Oberhasli</i>					
Meiringen	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Übrige Gemeinden	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
<i>Amtsbezirk Obersimmental</i>	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
<i>Amtsbezirk Saanen</i>	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
<i>Amtsbezirk Schwarzenburg</i>	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
<i>Amtsbezirk Seftigen</i>					
Belp, Kehrsatz, Uttigen	4.15	4.25	3.53	3.63	IV
Burgistein, Gelterfingen, Gerzensee, Gurzelen, Jaberg, Kaufdorf, Kienersruti, Kirchdorf, Kirchenthurnen, Lohnstorf, Mühlethurnen, Noflen, Riggisberg, Rümliigen, Seftigen, Toffen, Wattenwil	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Übrige Gemeinden	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
<i>Amtsbezirk Signau</i>					
Langnau im Emmental	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Übrige Gemeinden	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
<i>Amtsbezirk Thun</i>	4.15	4.25	3.53	3.63	IV
<i>Amtsbezirk Trachselwald</i>					
Huttwil, Lützelflüh (nur Dorf), Rüegsau (nur Dorf und Rüegsauschachen)	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Übrige Gemeinden	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
<i>Amtsbezirk Wangen</i>					
Herzogenbuchsee	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Wangen an der Aare	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Übrige Gemeinden	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
Kanton Luzern					
Emmen, Horw, Kriens, Littau, Luzern	4.25	4.35	3.62	3.72	III
Adligenswil, Buchrain, Ebikon, Hochdorf, Malters, Meggen, Reiden, Root, Rothenburg, Sursee, Udligenswil, Vitznau, Weggis, Wolhusen	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Übrige Gemeinden	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Kanton Uri					
Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Erstfeld, Flüelen, Schattdorf, Seedorf	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Übrige Gemeinden	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII

Gebiete	Betriebsdurchschnittslohne				Zone
	Berufsarbeiter		Hilfsarbeiter		
	31. 12. 63 Fr.	1. 1. 64 Fr.	31. 12. 63 Fr.	1. 1. 64 Fr.	
Kanton Schwyz					
Arth, Bäch, Brunnen, Einsiedeln, Freienbach, Galgenen, Goldau, Küsnacht am Rigi, Lachen, Pfäffikon, Schwyz, Schindellegi, Siebnen, Wollerau	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Übrige Gemeinden	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Kanton Obwalden					
Sarnen	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Übrige Gemeinden	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
Kanton Nidwalden					
Hergiswil	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Übrige Gemeinden	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Kanton Glarus					
	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Kanton Zug					
Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil, Zug .	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Übrige Gemeinden.	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Kanton Solothurn					
Bezirke Solothurn, Lebern, Kriegstetten, Olten sowie die Gemeinde Dornach	4.15	4.25	3.53	3.63	IV
Bezirke Gösgen, Balsthal-Gäu, Balsthal-Tal	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Bezirke Bucheggberg, Dorneck (ohne Dornach), Thierstein . .	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Kanton Baselland					
<i>Bezirk Arlesheim sowie die Gemeinden Augst, Frenkendorf, Füllinsdorf, Lausen, Liestal, Pratteln</i>	4.25	4.35	3.62	3.72	III
Arisdorf, Böckten, Buckten, Diepfingen, Bubendorf, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Läufelfingen, Niederdorf, Oberdorf, Reigoldswil, Rümelingen, Sissach, Thurnen, Waldenburg, Ziefen	4.15	4.25	3.53	3.63	IV
Übrige Gemeinden	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Kanton Schaffhausen					
Schaffhausen, Herblingen (ohne Gennersbrunn), Neuhausen am Rheinfall, Thayngen.	4.25	4.35	3.62	3.72	III

Gebiete	Betriebsdurchschnittslohne				Zone
	Berufsarbeiter		Hilfsarbeiter		
	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	
Beringen, Stein am Rhein, Herblingen (Gennersbrunn), Stetten (nur Wohnkolonie Schweizersbild)	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Übrige Gemeinden	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Kanton Appenzell A.-Rh.					
Herisau, Teufen, Waldstatt	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Übrige Gemeinden	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
Kanton Appenzell I.-Rh.					
	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
Kanton St. Gallen					
St. Gallen	4.25	4.35	3.62	3.72	III
Flawil, Goldach, Gossau, Henuau, Jona, Oberuzwil, Rapperswil, Rorschach, Rorschacherberg	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Wattwil, Lichtensteig, Butschwil, Kirchberg (nur Dorf und Bazenhaid) sowie die übrigen Gemeinden der <i>Bezirke</i> St. Gallen, Rorschach, Unterrheintal, Oberrheintal, Wil, Gossau	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
<i>Bezirke</i> Werdenberg, Sargans, Gaster, See (übrige Gemeinden), Alt-Toggenburg (übrige Gemeinden), Unter-Toggenburg (übrige Gemeinden)	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
<i>Bezirke</i> Ober-Toggenburg und Neu-Toggenburg	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
Kanton Graubünden					
Arosa, Chur, Lenzerheide sowie die Kreise Churwalden, Davos, Fünf-Dörfer, Klosters, Maienfeld, Ober-Engadin, Rhäzüns, Trins	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Kreise Domleschg, Jenaz, Kublis, Luzern, Schanfigg (ohne Arosa), Schiers, Seewis, Thusis	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Kreise Avers, Bergell, Brusio, Disentis, Lugnez, Müstertal, Poschiavo, Ruis, Safien	3.75	3.85	3.19	3.29	VIII
Übrige Gemeinden und Kreise	3.85	3.95	3.28	3.38	VII
Kanton Aargau					
Aarau, Baden, Brugg, Buchs, Ennetbaden, Erlinsbach, Küt-					

Gebiete	Betriebsdurchschnittslohne				Zone
	Berufsarbeiter		Hilfsarbeiter		
	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	
tigen, Lauffohr, Lenzburg, Neuenhof, Niederlenz, Rheinfelden, Rohr, Staufen, Suhr, Strengelbach, Umiken, Wettlingen, Windisch, Zofingen . . .	4.15	4.25	3.53	3.63	IV
Aarburg, Bremgarten, Brittnau, Bunzen, Burg, Dottikon, Dottingen, Fahrwangen, Fislisbach, Frick, Gebenstorf, Granichen, Hägglingen, Hausen, Hunzenschwil, Kaiseraugst, Killwangen, Klingnau, Koblenz, Kolliken, Laufenburg, Magden, Meisterschwanden, Mellingen, Menziken, Mohlin, Morigen-Wildegg, Mumpf, Murgenthal, Muri, Oberentfelden, Oberkulm, Obersiggenthal, Ottringen, Othmarsingen, Reinach, Rothrist, Rapperswil, Safenwil, Schafisheim, Schoftland, Seengen, Seon, Spreitenbach, Turgi, Unterehrendingen, Unterentfelden, Unterkulm, Villmergen, Vordemwald, Wohlen, Würenlingen, Würenlos, Zufikon, Zurzach	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Übrige Gemeinden	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Kanton Thurgau					
Alle dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe und die dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betriebe in den Gemeinden: Aadorf, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Diessenhofen, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Steckborn, Weinfelden .					
	4.05	4.15	3.45	3.55	V
Die dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betriebe in den übrigen Gemeinden					
	3.95	4.05	3.36	3.46	VI
Kanton Tessin					
Alle dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe und die dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betriebe in den nachstehenden Gemeinden					

Gebiete	Betriebsdurchschnittslöhne				Zone
	Berufsarbeiter		Hilfsarbeiter		
	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	bis 31. 12. 63 Fr.	ab 1. 1. 64 Fr.	

Bezirk Bellinzona

(Arbedo-Castione, Bellinzona, Camorino, Giubiasco, Monte Carasso, Sementina)

Bezirk Locarno

(Ascona, Brissago, Gordola, Locarno, Losone, Minusio, Muralto, Orselina, Ronco sopra Ascona, Tenero)

Bezirk Lugano

(Aldesago, Breganzona, Canobbio, Castagnola, Gandria, Gentilino, Lugano, Massagno, Melide, Montagnola, Pambio-Noranco, Paradiso, Porza, Pregassona, Savosa, Sorengo, Vezia, Viganello)

*Bezirk Mendrisio**Bezirk Riviera*

(nur Biasca) 3.95 4.05 3.36 3.46 VI

Die dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betriebe in den übrigen Gemeinden 3.85 3.95 3.28 3.38 VII

³ Als Berufsarbeiter gelten jene Arbeitnehmer, die eine Lehre absolviert haben und in diesem Beruf arbeiten.

⁴ Schwächliche, invalide und jugendliche Arbeitnehmer bis zum 20. Altersjahr fallen für die Berechnung des Betriebsdurchschnittslohnes ausser Betracht.

Art. 12

¹ Die Lohnzahlung findet alle 14 Tage statt, und zwar innert der Arbeitszeit. Lohnzahlung

² Als Deckung werden höchstens drei Tagelöhne zurückbehalten.

³ . . .

Art. 13

¹ Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien. Diese betragen: Ferien

für das 1. bis 4. Dienstjahr im gleichen Betrieb 12 Arbeitstage

für das 5. bis 14. Dienstjahr im gleichen Betrieb sowie ab demjenigen Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer sein 32. Altersjahr vollendet und mindestens 2 Jahre im gleichen Betrieb gearbeitet hat 15 Arbeitstage

ab 15. Dienstjahr im gleichen Betrieb sowie ab demjenigen Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer sein 50. Altersjahr vollendet und mindestens 5 Jahre im gleichen Betrieb gearbeitet hat 18 Arbeitstage

² Der Samstag gilt als ganzer Arbeitstag, auch in Betrieben mit Fünftagewoche.

³ Die Vergütung für einen Feiertag entspricht dem sechsten Teil des normalen Wochenlohnes. Der normale Wochenlohn ist gleich der vertraglichen wöchentlichen Arbeitszeit multipliziert mit dem normalen Stundenlohn.

⁴ Bei der Berechnung der Dienstjahre zählt das Eintrittsjahr mit, sofern das Dienstverhältnis bis zum Ende des betreffenden Kalenderjahres wenigstens sechs Monate gedauert hat. Frühere Dienstjahre beim gleichen Arbeitgeber werden voll angerechnet, Lehrzeit ausgenommen.

⁵ Arbeitnehmer, die im Laufe des Jahres in einen Betrieb ein- oder aus einem Betrieb austreten, haben einen Prorata-Ferienanspruch. Bruchteile von 15 und mehr Tagen zählen als ganzer Monat, Bruchteile von weniger als 15 Tagen werden nicht berücksichtigt.

⁶ Der Arbeitnehmer hat sich über den Ferienantritt mit seinem Arbeitgeber zu verständigen und auf dringende Arbeiten Rücksicht zu nehmen. In der Regel sind die Ferien zusammenhängend zu beziehen.

⁷ Der Ferienanspruch wird anteilmässig, d. h. pro Monat um $\frac{1}{12}$, reduziert, wenn

a. Betriebseinschränkungen oder Betriebseinstellungen innert Jahresfrist zwei Monate übersteigen,

b. der Ausfall durch Krankheit, Unfall und Militärdienst innert Jahresfrist mehr als zwei Monate beträgt.

⁸ Die Ferien dürfen weder durch Geldleistungen noch durch andere Vergünstigungen abgegolten werden. Vorbehalten bleibt die Abgeltung bei Beendigung des Dienstverhältnisses.

⁹ Für Anschläger, die ihren Arbeitgeber öfters wechseln, wird der Ferienanspruch gemäss Absatz 1 in Prozenten vergütet, und zwar mit 5 Prozent des Bruttolohnes bis zum 49. Altersjahr, mit 6 Prozent ab 50. Altersjahr.

Art. 14

Feiertags-
entschädigung

¹ Jedem Arbeitnehmer sind für sechs Feiertage in den verschiedenen Zonen gemäss Art. 11 Entschädigungen zu bezahlen:

Zone	I	Fr. 28.—
Zone	II	Fr. 27.—
Zone	III	Fr. 26.—
Zone	IV	Fr. 25.—
Zone	V	Fr. 24.—
Zone	VI	Fr. 23.—
Zone	VII	Fr. 22.—
Zone	VIII	Fr. 21.—

² Die Entschädigungen sind jeweils mit dem laufenden Zahltag auszurichten.

³ Im Kanton Tessin wird pro Feiertag der Lohn von 8 Stunden bezahlt.

Art. 15

Krankengeld-
versicherung

¹ Der versicherungsfähige Arbeitnehmer muss für ein Krankengeld versichert sein. Die Wahl des Versicherungsträgers ist Sache der direkten Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

² Die Krankengeldversicherung hat ein tägliches Krankengeld von mindestens 50 Prozent des Lohnes vorzusehen. Die Genussberechtigungsdauer muss 360 Tage innerhalb von 540 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Erkrankung an Tuberkulose 1800 Tage innerhalb von sieben aufeinanderfolgenden Jahren betragen. Die Karenzzeit darf nicht länger als 3 Monate und die Wartefrist nicht länger als 2 Tage dauern.

³ Für die Prämien dieser Krankengeldversicherung (in der Regel 2 Prozent des Bruttolohnes) hat der Arbeitgeber aufzukommen. Dadurch ist die ihm gemäss Art. 335 des Obligationenrechts obliegende Lohnzahlungspflicht im Krankheitsfalle des Arbeitnehmers abgelöst. Soweit der Arbeitnehmer zufolge Krankheitsanlagen bei Versicherungseintritt von der Krankengeldversicherung ausgeschlossen wurde, gilt im Krankheitsfalle Art. 335 des Obligationenrechts.

⁴ . . .

Art. 16

¹ Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgende Entschädigungen:

- | | |
|---|----------------------------------|
| <p>$\frac{1}{2}$ Tagesentschädigung bei militärischer Inspektion, sofern am andern halben Tag gearbeitet wird;
 1 Tagesentschädigung bei Heirat;
 1 Tagesentschädigung bei Geburt eigener Kinder;
 1 Tagesentschädigung bei Todesfall in der Familie (Ehegatte, Eltern und eigene Kinder).</p> | <p>Absenz-
entschädigung</p> |
|---|----------------------------------|

² Als Entschädigung ist der volle Lohn zu bezahlen, und zwar mit dem laufenden Zahltag.

Art. 17

¹ Dem Arbeitnehmer ist es strengstens untersagt, während seiner Freizeit oder den Ferien Arbeiten zu Erwerbszwecken auszuführen. Arbeitnehmer, die Schwarzarbeit verrichten, können nach schriftlicher Verwarnung sofort und ohne Entschädigung für die fristlose Auflösung des Dienstverhältnisses entlassen werden. Schwarzarbeit

² Jeder Fall von Schwarzarbeit ist der zentralen paritätischen Berufskommission für das Schreiner- und Glasergewerbe, Bahnhofplatz 9, Zürich 1, schriftlich unter Angabe der Personalien des Fehlbaren, des Ortes und der Zeit sowie der Art der ausgeführten Schwarzarbeit zu melden.

³ Arbeitnehmer, die gegen das Verbot der Schwarzarbeit verstossen, werden von der zentralen paritätischen Berufskommission mit einer Konventionalstrafe belegt, deren Höhe nach dem Verschulden und dem Umfang der ausgeführten Schwarzarbeit zu bemessen ist, jedoch im Einzelfalle 200 Franken nicht übersteigen darf.

⁴ Diese Konventionalstrafe wird auch dem Arbeitgeber auferlegt, wenn er Schwarzarbeit ausführen lässt oder diese in irgendwelcher Form begünstigt.

⁵ In leichten Fällen kann die Berufskommission von einer Konventionalstrafe absehen und dem Fehlbaren einen Verweis erteilen.

⁶ Die Konventionalstrafen müssen in die Kasse der zentralen paritätischen Berufskommission einbezahlt werden: sie werden zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges verwendet.

**Vom Ortschaftsverzeichnis für die AHV-Übergangsrenten abweichende
Zoneneinteilung auf Grund von Gesamtarbeitsverträgen**

Kanton Bern

Städtische Zone: Biel (Amtsbezirk), Bolligen, Bremgarten, Burgdorf, Gasel, Köniz, Port (nördlich der Aare), Stettlen, Tüscherz und Wohlen.

Halbstädtische Zone: Hasle, Kirchberg, Lützelflüh, Oberburg und Rüegsau-schachen.

Kanton Luzern

Städtische Zone: Luzern, Emmen, Kriens, Horw, Littau.

Halbstädtische Zone: Adligenswil, Buchrain, Ebikon, Hochdorf, Malters, Meggen, Reiden, Root, Rothenburg, Sursee, Udligenswil, Vitznau, Weggis und Wolhusen.

Ländliche Zone: alle übrigen Gemeinden.

Kanton Schwyz

Ländliche Zone: Ganzes Gebiet.

Kanton Zug

Städtische Zone: Baar, Cham, Hünenberg, Risch, Steinhausen, Walchwil und Zug.

Ländliche Zone: Alle übrigen Gemeinden.

Kanton Schaffhausen

Städtische Zone: Schaffhausen, Herblingen, Neuhausen am Rheinfall und Thayngen.

Halbstädtische Zone: Beringen, Stein am Rhein, Weiler Gennersbrunn (Gemeinde Herblingen) und Wohnkolonie Schweizersbild (Gemeinde Stetten).

Ländliche Zone: Alle übrigen Gemeinden.

Kanton Tessin

Städtische Zone: Ganzes Gebiet.



**Bundesratsbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages
für das Schreiner- und Glasergewerbe der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz
(Vom 28. Juni 1963)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1963
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.07.1963
Date	
Data	
Seite	97-110
Page	
Pagina	
Ref. No	10 042 175

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.